Anfrage öffentlich	Datum 21.01.2026	Nummer F0019/26

Absender Stadtrat Dennis Jannack **Fraktion Die Linke**
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	22.01.2026

Kurztitel Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Resilienz der kommunalen Warninfrastruktur

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die jüngsten Sirenen-Fehlalarme in Halle (Saale), bei denen von einem externen Eingriff in das Warnsystem ausgegangen wird, sowie ein weiterer Vorfall in Querfurt im Saalekreis haben gezeigt, dass Warnsysteme als Teil kritischer Infrastruktur potenziell Ziel oder Gegenstand externer Störungen sein können. Solche Ereignisse führen zu erheblicher Verunsicherung in der Bevölkerung und werfen Fragen nach der organisatorischen und technischen Absicherung sowie nach der Krisenkommunikation auf.
Zugleich ist bekannt, dass detaillierte Angaben zu Schutzmechanismen, Systemarchitekturen oder Abläufen selbst ein Sicherheitsrisiko darstellen können. Die nachfolgenden Fragen zielen daher ausdrücklich nicht auf operative Details, sondern auf eine politische, organisatorische und strategische Bewertung ab. Soweit Antworten sicherheitsrelevante Aspekte der kritischen Infrastruktur betreffen, bitte ich um nichtöffentliche Beantwortung entsprechender Teilfragen.

Ich frage Sie:

1. Welche grundsätzlichen organisatorischen und strategischen Vorkehrungen bestehen in der Landeshauptstadt Magdeburg, um die Funktionsfähigkeit der Warninfrastruktur auch bei externen Störungen (z.B. Cyberangriffen) sicherzustellen?
2. Wie ist die Zuständigkeit innerhalb der Verwaltung für den Schutz und die Bewertung dieser Infrastruktur klar geregelt?
3. Existieren übergeordnete Handlungs- und Entscheidungsrahmen für den Fall von unbeabsichtigten oder extern ausgelösten Warnereignissen?
4. Wie wird in solchen Fällen sichergestellt, dass zeitnah eine einheitliche Lagebewertung und Kommunikation erfolgt, ohne weitere Verunsicherung zu erzeugen?
5. Wie wird auf konzeptioneller Ebene gewährleistet, dass Warnsignale und begleitende Informationen für die Bevölkerung konsistent und nachvollziehbar sind?
6. Werden Vorfälle in anderen Kommunen systematisch ausgewertet, um Schlussfolgerungen für die eigene Vorsorge und Krisenkommunikation zu ziehen?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Dennis Jannack
Stadtrat